



09 – 10 MAI 2019

VON DER KOMPLEXITÄT ZUR EINFACHHEIT | STRUKTUREN UND DETAILS FÜR FUNKTIONIERENDE LABORE

Die 15. interdisziplinäre Konferenz für Planer,
Nutzer und Betreiber von Laborgebäuden

Im Konferenzzentrum MDC.C, Gebäude 83
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin
13092 Berlin-Buch, Robert-Rössle-Str. 10

VON DER KOMPLEXITÄT ZUR EINFACHHEIT STRUKTUREN UND DETAILS FÜR FUNKTIONIERENDE LABORE

Damit zu dieser Thematik Lösungsansätze angeboten werden können, gilt es der Frage nachzugehen, ist der Laborbau wirklich komplexer geworden oder meinen nur wir eine zunehmende Komplexität wahrzunehmen. Diese Fragestellung gilt sowohl für Vergabe und Projektteams, als auch für die Technik im Labor.

Zweifelsfrei sind die Projektteams der Planungsphase größer geworden. Zu Bauherr, Architekt und Fachplaner TGA, gesellten sich Fachplaner mit Spezialausrichtungen in der TGA, Projektsteuerer, Gutachter, Sachverständige und Experten für die Nachhaltigkeit. Die vernetzte interdisziplinäre Forschung läßt bei vielen Projekten auch mal mehrere Bauherren an einem Tisch sitzen. Schnell kommen in Planungsrunden 15 bis 20 Menschen zusammen und es stellt sich die bange Frage: "Wer entscheidet hier eigentlich noch?"

Die Forderung nach einem alles könnennden Labor(Gebäude) erzeugt unnötig Komplexität. Es gibt dieses Labor(Gebäude) nicht. Eine wohl formulierte Aufgabenstellung ist schon die halbe Lösung mit geringer Komplexität. Wer soll die Aufgabenstellung, die Anforderungen für das Labor(Gebäude) formulieren? Der Bauherr selbst oder ein „Wettbewerbsvorbereiter“? Hier verlassen wir die Einfachheit, denn eine Vergaberichtlinie für diese Art Aufgabenstellung gibt es nicht. Aber wo bleibt dann die Gleichbehandlung aller Büros in Europa?

Auch die Vielfalt des Bauens ist durch neue Materialien und Wirkprinzipien größer geworden, ebenso sind die Möglichkeiten in der Technik (TGA und Laboreinrichtung) gewachsen. Das sollte alles zur Vereinfachung beitragen, tut es aber irgendwie nicht. Die komplexer werdenden Prozesse verlangsamen den Planungsfortschritt, während die Wissenschaft nach kurzen Planungs- und Bauzeiten verlangt.

Gibt es Wege von der Komplexität zur Einfachheit, wir wollen es mit Ihnen diskutieren. Unserer Referenten sprechen zum Thema und stellen Lösungen aus ihren Projekten vor.

In der Rubrik „Laborbau aktuell“ werden auch unter diesem Aspekt neue Bauvorhaben vorgestellt. Besichtigungen auf dem Campus Berlin Buch, Mitte und Adlershof werden wieder ein Teil des Programms sein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



DIE LABORRUNDE

ist ein 2003 in Berlin gegründeter informeller Expertenkreis, der sich als Synergie-Forum für die spezifischen Informationsbedürfnisse des Laborbaus versteht und interdisziplinär alle beteiligten Spezialisten zusammenbringt, vom Wissenschaftler über den Architekten bis zum Entwickler von Laborgeräten und Labor-Ausstattung. Die Laborrunde veranstaltet in Berlin regelmäßige Treffen, bei denen jeweils von einem Experten ein Vortrag gehalten wird. Außerdem diskutieren die Teilnehmer aktuelle Fragestellungen des Laborbaus und stimmen die inhaltliche Planung der jährlichen Laborrunde-Konferenz ab.

Kontakt info@laborrunde.de



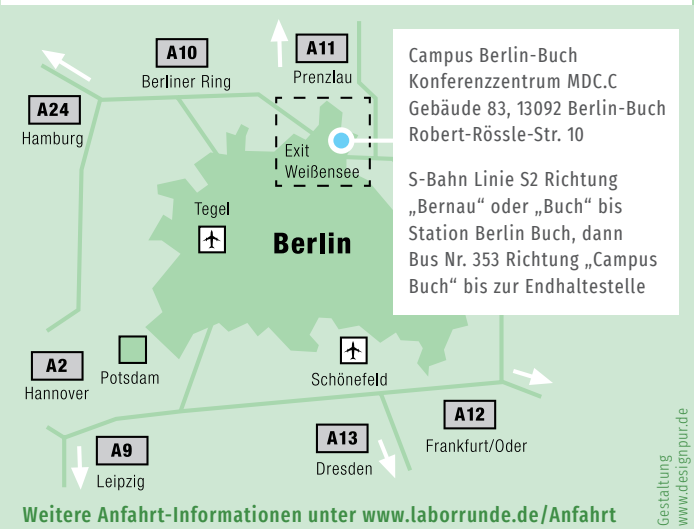
ÜBER 10 JAHRE

ORGANISATION

atodos kommunikation
Goltzstraße 39
10781 Berlin
Telefon 030.20238832-0
Telefax 030.20238832-9
info@atodos.de

UNTERSTÜTZT DURCH

MDC MAX-DELBRÜCK-CENTRUM
FÜR MOLEKULARE MEDIZIN
BERLIN-BUCH
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT e.V.



PROGRAMM

DONNERSTAG, 09. Mai 2019

ab 09.00 Registrierung

09.45 bis 10.15 Begrüßung / Organisatorisches /
Neue Projekte in der Helmholtz Gemeinschaft
Ralf Streckwall, Max-Delbrück-Centrum für molekulare
Medizin, Berlin-Buch

10.15 bis 10.45 | Vortrag 1
Kryo-Elektronenmikroskopie (KrEM)
Dr. Thiemo Sprink, Max-Delbrück-Centrum
für molekulare Medizin, Berlin-Buch

10.45 bis 11.15 | Vortrag 2
Der Neubau des Optical Imaging Center OIC mit KrEM
Dr. Alexander Gyalokay,
Heinle, Wischer und Partner, Berlin

11.15 bis 12.00 Kaffeepause

12.00 bis 12.20 | Vortrag 3
Neubau Roche Basel –
Vereinfachung durch Standardisierung
Dr. Christian Voigt, Drees & Sommer, Basel

12.20 bis 12.40 | Vortrag 4
Normen – Stütze oder Last in der Planung
Rainer Post, doranth post architekten, München

12.40 bis 13.00 | Vortrag 5
„Shaping Spaces“ – computergestützter
Raumentwurf als Basis neuer vereinfachter
Planungs- und Realisierungsprozesse
Prof. Christoph Gengnagel,
Universität der Künste Berlin, Bollinger
+ Grohmann Ingenieure, Berlin

13.00 bis 14.30 Mittagsbuffet

14.30 bis 15.00 | Vortrag 6
New Work in Lehre und Forschung – Zielorientierte
Bedarfsplanung für zukünftige Laborbauten
Michael Bollinger und Ivan Ivanov,
Rheform EntwicklungsManagement, Düsseldorf

15.00 bis 15.30 | Vortrag 7
Med Campus Graz.
Flexible Strukturen für Forschung im Wandel
Alice Minghel,
Riegler Riewe Architekten, Graz

15.30 bis 16.00 | Vortrag 8
Der Architekt als Gesamtkoordinator
oder als Fachingenieur für Gestaltung
Dipl.-Ing. Architekt Prof. Peter Pfab, TU München

16.00 bis 16.45 Kaffeepause

16.45 bis 17.05 | Vortrag 9
Von der Komplexität zur Einfachheit – Strukturen und
Details für funktionelle Flächen
Stefan Holler, Wobatech GmbH, Tettngang

17.05 bis 17.25 | Vortrag 10
Projekte für das MDC –
was hat sich in 10 Jahren verändert
Alfred Nieuwenhuizen,
Staab Architekten, Berlin

17.25 bis 17.55 | Vortrag 11
Gefangen in Entscheidungsstrukturen
und Ablauforganisation
Hans-Helmut Krause,
HHK Projektmanagement, Landshut

17.55 bis 18.25 | Vortrag 12
Bauen für die öffentliche Hand mit Blick auf
Kosten und Termine am Beispiel Neubau DZNE
Klaus Hovestadt, Deutsches Zentrum für
Neurodegenerative Erkrankungen, Bonn

ab 18.30 Abendbuffet

ab 19.00 Laborbar mit Live Musik

FREITAG, 10. Mai 2019

ab 08.30 Registrierung

09.00 bis 09.15 Begrüßung – Organisatorisches
Ralf Streckwall, MDC

09.15 bis 09.45 | Vortrag 13
Labor im Berg – zur 2. Nutzung eines Bergstollens
Marion Oelke,
Helmholtz Zentrum Dresden Rossendorf

09.45 bis 10.15 | Vortrag 14
Der „komplexe“ Laborabzug
Dr. Gert Richter, IGZ, Berlin

10.15 bis 11.15 Kaffeepause

11.15 bis 11.45 | Vortrag 15
Future of Lab
Dr. Gereon Uerz, Arup Deutschland GmbH, Berlin

11.45 bis 12.05 | Vortrag 16
Landeslabor Berlin-Brandenburg
Erik Mertens, kister scheithauer gross architekten
und stadtplaner GmbH, Köln und
Nathalie Ness, HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, Essen

12.05 bis 12.15 Abschluss

12.15 bis 13.00 Mittagsimbiss

13.00 bis 17.00 Führungen
(Begrenzte Teilnehmerzahl, Platzvergabe nach Buchungsdatum)

- A: Campus Berlin-Buch
- B: Berlin Institute of Molecular Systems Biology,
Charité Campus Nord (mit Oneway Bustransfer) mit
Alfred Nieuwenhuizen, Staab Architekten, Berlin u.a
- C: Rundfahrt Campus Berlin-Adlershof und Besichti-
gung Landeslabor Berlin-Brandenburg (mit Oneway
Bus-
transfer) mit Erik Mertens, kister scheithauer gross
architekten und stadtplaner GmbH und
André Klimt, HOCHTIEF infrastructure GmbH
- D: Rundfahrt Campus Berlin Adlershof und Besichti-
gung der unterirdischen Beschleunigeranlage
bERLinPro (mit Oneway Bustransfer) mit Oliver
Schüler, Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien
und Energie

ca. 17.00 Ende der Veranstaltung

Führungen

Führungen finden in Laborgebäuden in Berlin und Umgebung statt. Traditionell gibt es eine Führung am Campus Berlin Buch, die Einblick gibt in aktuelle Bauvorhaben. Für die Führung außerhalb organisieren wir einen Bus-Transfer. Der Bus fährt nicht zurück nach Berlin-Buch. Teilnehmer mit PKW erhalten die Navigationsdaten des Ausgangspunkts der Führung. Sie erhalten Informationen wie Sie vom Endpunkt der Führung zu Bahnhof und Flughäfen gelangen. Für Gepäckaufbewahrung wird gesorgt.

Verpflegung

Die Verpflegung während der Konferenz ist im Preis enthalten, insbesondere unser Abendbuffet mit Laborbar und Musikprogramm.

Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Die Laborrunde-Konferenz wurde in 2018 von den Architektenkammern Nordrhein-Westfalen, Berlin, Schleswig-Holstein, Sachsen und Baden-Württemberg als Fortbildungsveranstaltung anerkannt und mit 8/7 Fortbildungspunkten honoriert. Auch in 2019 werden wir die Konferenz wieder zertifizieren lassen.

Wenn Sie von Ihrer Architektenkammer Fortbildungspunkte benötigen, lassen Sie uns dies wissen, wir werden dann die Kammer kontaktieren. Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

- Per Post im Umschlag versenden
- Per Fax an 030 20238832-9
- Oder online anmelden unter: www.laborrunde.de

RÜCKANTWORT
atodos kommunikation
Goltzstraße 39
10781 Berlin

Stornierung bis 15. März 2019 möglich (Stornierungsgebühr Euro 30,00), danach voller Preis fällig. Übertragung möglich. Teilnehmerzahl begrenzt.

ANMELDUNG

- Ich möchte auf dem Laufenden bleiben, bitte nehmen Sie meine Adressdaten in den Verteiler auf.
- Ich möchte mich verbindlich als Erstteilnehmer zur 15. Laborrunde-Konferenz für 675 Euro netto anmelden.
- Ich möchte mich als Wiederteilnehmer der vorausgegangenen Laborrunde-Konferenzen zum Sonderpreis von 625 Euro netto verbindlich zur 15. Laborrunde-Konferenz anmelden.
- Am Freitagnachmittag bin ich bei einer der Führungen dabei.
 - A
 - B
 - C
 - D
- Ich möchte am Donnerstag am Abendprogramm teilnehmen.

Name / Vorname

Institution / Firma

Abteilung

Adresse

Adresse

E-Mail

Fon

Fax

Datum / Unterschrift

Aktuelle Informationen, Hotelvorschläge,
Online-Anmeldung und AGB unter www.laborrunde.de